

Ebenen deiktischer Anomalien

1. Wir wir in unseren letzten Arbeiten (vgl. z.B. Toth 2014a, b) gezeigt haben, gibt es deiktische Anomalien auf logischer, ontischer, semiotischer und meta-semiotischer Ebene, wobei das Auftreten einer Anomalie auf einer dieser vier Ebenen nicht notwendig ihre Präsenz auch auf einer oder mehreren anderen Ebenen impliziert.

2. Wir gehen aus von dem folgenden Ausschnitt aus Karl Valentins Text, der den bezeichnenden Titel "Der Weltuntergang" trägt (Valentin 1990, S. 36 f.).

GESTERN NACHMITTAGS um neun Uhr sitz ich im Restaurant »Zur defaulten Blutorange«, und weil ich am Tag vorher meine goldene Uhr zum Konditor tragn hab, zum Reparieren, hab ich einen solchen Heißhunger kriegt, daß ich mir zwei Portionen Senftgefrorenes und an gsottnen Radi als Abendessen zum Frühstück bestellt hab. Nachdem ich aber Hausbesitzer bin und in jeder Wohnung eine wanzenreiche Familie hab, hab ich trotz meines siebenundachtzigjährigen Halsleidens mit den Kindern von mein Nachbarn »Fürchtet ihr den weißen Mann« gespielt.

2.1. Logische Ebene

"Gestern nachmittags um neun Uhr" stellt einen verstoß gegen die Zeit-Deixis dar. Dasselbe gilt für "als Abendessen zum Frühstück". Den Übergang zur ontischen Ebene bildet die zeitdeiktische Anomalie des "siebenundachtzigjährigen Halsleidens". Da im Text nur das Ich-Subjekt des Erzählers vorausgesetzt ist, gibt es jedoch keine subjektdeiktischen Anomalien.

2.2. Ontische Ebene

Ein Konditor repariert keine Uhren, so, wie ein Uhrmacher keine Pâtisserie herstellt. Die Speisen "Senftgefrorenes" und "gsottnen Radi" gibt es nicht, auch wenn ihre Herstellung möglich ist.

2.3. Semiotische Ebene

Semiotisch und nicht logisch (e falso sequitur quodlibet) begründet sind die falschen Konnexe wie der Heißhunger als Folge des Hintragens einer Uhr zum

Konditor und die Begründung, daß jemand deswegen mit Kindern spielt, weil er Hausbesitzer ist und die Bewohner des Hauses Wanzen haben.

2.4. Metasemiotische Ebene

2.4.1. Zeichen

Zeichenanomalien finden sich in bayrischen Dialektformen bezeichnen, da Senft statt Senf, derfaulen statt derfaul, Bierrettich ist allerdings ein Grünkohl, das Zeichen "B" vorkommt und das Zeichen "B" sein dürfte, d.h. kein Zeichen, sondern ein Zeichen, das ein Zeichen darstellt.

2.4.2. Namen

Kein Restaurant trägt den Namen "Arbitrarität von Namen im Gegenstandsthematischen Systemen, stark gegeben es kein Spiel des Namens". In diesem Falle liegt allerdings eine Kreuzanomalie vor.

Literatur

- Toth, Alfred, Objekt-, Subjekt- und Semiotik: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a
- Toth, Alfred, Zu einer Typologie von Anomalien. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b
- Toth, Alfred, Zur Arbitrarität von Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014c
- Toth, Alfred, Zur Nicht-Arbitrarität von Zeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014d
- Valentin, Karl, Gesammelte Werke. Hrsg. von Michael Schulte. 4. Aufl. München 1990

22.10.2014